

# Lehrplan zum Kurs

## 3. Code of Conduct

### 3.2. Nutzung von KI für Veranstaltung und Moodle-Kurs

Dieses Dokument legt die Richtlinien für die Nutzung von KI-Werkzeugen in dieser Lehrveranstaltung fest. Ziel ist es, Klarheit für Sie als Studierende zu schaffen und eine faire Bewertung zu gewährleisten, während Sie gleichzeitig die Möglichkeiten von KI erkunden können. Bitte fragen Sie nach, wenn Teile dieser Richtlinie unklar sind.

#### Grundlagen und Lernziele

##### Grundprinzip zum KI-Einsatz

Erläuterung: KI ist Teil der Lebens- und Arbeitswelt. Statt eines Verbots soll ein transparenter und reflektierter Umgang gefördert werden. Diese grundsätzliche Erlaubnis entbindet Sie aber nicht von der Pflicht zur Kennzeichnung und zur Einhaltung der Regeln guter wissenschaftlicher Praxis. Ihre Eigenleistung und Ihr kritisches Denken stehen im Vordergrund.

##### Lernziele in Bezug auf KI

In dieser Lehrveranstaltung sollen Sie folgende grundlegende KI-bezogene Kompetenzen entwickeln bzw. vertiefen:

- Kritisches Beurteilen von KI-generierten Inhalten auf Richtigkeit, Relevanz und mögliche Verzerrungen (Bias).
- Effektives Formulieren von Anfragen (Prompts) zur Erzielung präziser und hilfreicher Ergebnisse.
- Reflektierter Einsatz von KI-Werkzeugen als Ergänzung zum eigenen Denken und zur Unterstützung von Lernprozessen.
- Transparente und korrekte Dokumentation der KI-Nutzung im akademischen Kontext gemäß den Vorgaben.

Zusätzlich zu den grundlegenden KI-Kompetenzen sollen Sie in dieser Lehrveranstaltung lernen:

- Die spezifischen Stärken und Schwächen verschiedener KI-Modelle und Betriebsarten (z.B. lokale Modelle versus kommerziell angebotene Modelle) für unterschiedliche Aufgaben einzuschätzen.
- Strategien zur Überprüfung und Validierung von KI-generierten Informationen mithilfe wissenschaftlicher Methoden anzuwenden.
- Die ethischen Implikationen des KI-Einsatzes im Fachgebiet zu diskutieren. KI-Werkzeuge zur [konkrete fachspezifische Anwendung, z.B. Code-Generierung, Datenanalyse, Literaturrecherche] gezielt einzusetzen.

#### Erlaubte und verbotene Nutzung

##### Erlaubte Nutzung ohne Kennzeichnungspflicht

Folgende Nutzungsarten von KI sind als persönliche Lernhilfe erlaubt und müssen nicht gesondert gekennzeichnet werden:

- Nutzung zur individuellen Prüfungsvorbereitung (z.B. Erstellen von Übungsfragen, Zusammenfassungen eigener Notizen, Lernkarten).
- Generieren von Erklärungen zu Konzepten oder Fachbegriffen für das eigene Verständnis. Übersetzen von fremdsprachigen Texten (z.B. Fachartikeln) für das eigene Verständnis.
- Nutzung in explizit dafür vorgesehenen Übungsphasen während der Lehrveranstaltung (wenn von der Lehrperson angeleitet).
- Rechtschreibkorrektur und Grammatikprüfung durch Standard-Software (z.B. in Word).

Erläuterung: Wenn Sie KI nur für sich selbst zum Lernen nutzen (z.B. zum Verstehen von Texten, zur Prüfungsvorbereitung), ohne dass dies direkt in eine bewertete Abgabe einfließt, müssen Sie das nicht angeben.

##### Erlaubte Nutzung mit Kennzeichnungspflicht

Folgende Nutzungsarten von KI sind erlaubt, sofern sie transparent und nachvollziehbar gemäß den Vorgaben dieser Richtlinie gekennzeichnet werden:

- Unterstützung bei der Ideenfindung, Strukturierung und Gliederung von schriftlichen Arbeiten, Hausaufgaben oder Präsentationen.
- Hilfe bei der sprachlichen Überarbeitung und Verbesserung eigener Texte (über reine Rechtschreibfehlerkorrektur oder Grammatikkorrektur hinausgehend, z.B. Stil, Formulierungsvorschläge).
- Generieren von Beispielen, Analogien oder alternativen Erklärungsansätzen zur Veranschaulichung eigener Argumente.
- Brainstorming zu möglichen Argumenten, Gegenargumenten oder Perspektiven für eine Analyse.
- Unterstützung bei der Literaturrecherche (z.B. Vorschläge für Suchbegriffe, Zusammenfassung von Abstracts, Suche nach Quellen mit "Deep Research"-Funktionen von KI-Werkzeuge).
- Generierung von Code-Snippets oder Debugging-Hilfe (falls relevant für das Fach).

**Entscheidend ist: Die Kernleistung (Analyse, Argumentation, kritische Einordnung, eigene Schlussfolgerungen) muss von Ihnen selbst erbracht werden.**

Erläuterung: Wenn KI Sie bei Aufgaben unterstützt, die bewertet werden (z.B. Ideenfindung, Gliederung, Textverbesserung), müssen Sie dies angeben. Es geht darum, transparent zu machen, woher die Unterstützung kam. Die eigentliche Denkarbeit und die Verantwortung für den Inhalt liegen aber bei Ihnen. Hinweise zur Kennzeichnungspflicht folgen in Abschnitt 4 dieser Policy.

## Verbotene KI-Nutzung

Folgende Nutzungsarten von KI sind in dieser Lehrveranstaltung ausdrücklich nicht erlaubt:

- Einreichen von KI-generierten Inhalten als eigene Arbeit ohne ausreichende Kennzeichnung – dies kann als Täuschungsversuch gewertet werden.
- Nutzung von KI während beaufsichtigter Prüfungen (Klausuren etc.), sofern nicht ausdrücklich durch die Prüfungsordnung oder die Lehrperson gestattet – dies kann als Täuschungsversuch gewertet werden.
- Verwendung von KI zur Umgehung von Lernzielen, die explizit eigenständiges kritisches Denken, kreatives Problemlösen, Analysefähigkeiten oder spezifische methodische Kompetenzen erfordern.
- Hochladen von urheberrechtlich geschützten Kursmaterialien oder personenbezogenen Daten in Cloud-basierte KI-Systeme ohne explizite Erlaubnis (siehe Abschnitt 3).

Erläuterung: KI darf nicht dazu verwendet werden, eigene Arbeit vorzutäuschen oder Lernziele zu umgehen. Das Einreichen von KI-generierten Texten als eigene Leistung ohne Kennzeichnung ist ein Täuschungsversuch, der in der Regel das Nichtbestehen der Prüfung zur Folge hat.

## Urheberrecht und Datenschutz

### Umgang mit urheberrechtlich geschützten Materialien

**Die in diesem Kurs bereitgestellten Lehrmaterialien (Folien, Skripte, Aufgaben etc.) sind urheberrechtlich geschützt.**

Es ist Ihnen nicht gestattet, diese Materialien oder wesentliche Teile davon zu externen Cloud-basierten KI-Diensten (wie ChatGPT, Copilot, Claude, Gemini, HAWKI, etc.) hochzuladen oder diese dort zur Analyse oder Verarbeitung einzugeben.

Erläuterung: **Kursmaterialien sind wie Lehrbücher geistiges Eigentum der Lehrenden oder der Hochschule.** Das Hochladen zu externen Diensten kann eine unerlaubte Verbreitung darstellen und gegen das Urheberrecht verstoßen. Halten Sie sich daher genau an die Vorgaben, welche Materialien Sie ggf. für KI-Werkzeuge nutzen dürfen.

### Datenschutzaspekte

Beachten Sie bei der Nutzung von KI-Diensten den Datenschutz:

- Geben Sie keine personenbezogenen Daten (z.B. Namen, Matrikelnummern, E-Mail-Adressen, Diskussionsbeiträge) in externe KI-Werkzeuge ein (weder eigene noch die von anderen Studierenden oder die Daten von Dozierenden).
- Seien Sie sich bewusst, dass viele Cloud-basierte KI-Dienste Ihre Eingaben speichern und potenziell zum Training ihrer Modelle verwenden.
- Nutzen Sie nach Möglichkeit den datenschutzfreundlichen und hochschuleigenen Dienst: [FHPGpt \(gpt.fh-potsdam.de\)](https://gpt.fh-potsdam.de) .

Erläuterung: Der Schutz Ihrer Daten und der Daten anderer ist wichtig. Externe KI-Firmen unterliegen möglicherweise nicht den strengen europäischen Datenschutzregeln. Vermeiden Sie es daher, persönliche Informationen preiszugeben. Ihre Eingaben könnten gespeichert und weiterverwendet werden.

## Kennzeichnung der KI-Nutzung

### Format der Kennzeichnung

Kennzeichnen Sie die Nutzung von KI-Systemen in schriftlichen Abgaben wie folgt:

- Fügen Sie am Ende Ihrer Arbeit (vor dem Literaturverzeichnis) einen separaten Abschnitt mit der Überschrift "Erklärung zur Nutzung von KI-Werkzeugen" ein.
- Geben Sie dort stichpunktartig an:
  - Welche KI-Werkzeuge Sie verwendet haben (z.B. "FHPgpt").
  - Für welche Arbeitsschritte Sie diese eingesetzt haben (z.B. "Ideenfindung", "Sprachliche Überarbeitung Einleitung", "Literaturrecherche-Keyworts", "Code-Generierung für Funktion X").
  - Beispiel: "Erklärung zur Nutzung von KI-Werkzeugen. Verwendete Tools: FHPgpt, DeepL Write). Einsatzzwecke: Brainstorming für Gliederungspunkte, sprachliche Überarbeitung des Methodenteils."
  - Zusätzlich ist ggf. eine Eigenständigkeitserklärung gemäß den Richtlinien Ihrer Studien- und Prüfungsordnung abzugeben.

Erläuterung: Transparenz ist entscheidend für wissenschaftliche Redlichkeit. Die Kennzeichnungspflicht stellt sicher, dass Ihre Eigenleistung nachvollziehbar bleibt und klar ist, welche Hilfsmittel Sie verwendet haben. Das hier festgelegte Format dient dazu, den Einsatz von KI fair und einheitlich zu dokumentieren.

### Ausnahmen von der Kennzeichnungspflicht

Eine explizite Kennzeichnung der KI-Nutzung ist in folgenden Fällen nicht erforderlich:

- Bei der individuellen Vorbereitung auf Prüfungen (z.B. Erstellen von Übungsfragen, Zusammenfassungen).
- Bei der Nutzung zur reinen Verständnisförderung (z.B. Erklärungen, Übersetzungen für den Eigengebrauch).
- Bei nicht bewerteten Übungen, sofern nicht anders von der Lehrperson angegeben.
- Bei der Nutzung von Standard-Rechtschreibkorrekturen und Grammatikprüfungen.

Erläuterung: Nicht jede Nutzung von KI muss dokumentiert werden. Wenn Sie KI nur als rein persönliche Lernhilfe verwenden, ohne dass dies direkt in eine bewertete Leistung einfließt, entfällt die Kennzeichnungspflicht.

## Chancengleichheit und Zugang

### Zugang zu KI-Werkzeuge

Um die Chancengleichheit zu wahren, wird in dieser Lehrveranstaltung nicht vorausgesetzt, dass Sie Zugang zu kostenpflichtigen KI-Premiumdiensten haben. Die Lernziele der Lehrveranstaltung können auf folgende Weise erreicht werden:

- Nutzung kostenfreier Basisversionen gängiger KI-Anbieter (z.B. DeepL, Gemini per Google-Suche).
- Der hochschuleigene Dienst FHPgpt, der allen Studierenden kostenlos zur Verfügung steht.

Die Nutzung kostenpflichtiger Dienste erfolgt auf eigene Verantwortung und eigene Kosten.

### Praktische Tipps zum KI-Einsatz

Umgang mit KI-Fehlern ("Halluzinationen" etc.)

KI-Systeme machen Fehler. Verlassen Sie sich nicht blind auf KI-generierte Informationen. Achten Sie insbesondere auf:

- Faktische Fehler ("Halluzinationen"): Die KI erfindet Fakten, Daten oder Ereignisse, die plausibel klingen, aber falsch sind.
- Erfundene Quellen: Die KI zitiert Quellen (Bücher, Artikel), die nicht existieren oder deren Inhalt falsch wiedergegeben wird.
- Veraltetes Wissen: Die Trainingsdaten der KI sind nicht immer aktuell. Informationen können veraltet sein.
- Lückenhafte oder einseitige Darstellung: Wichtige Aspekte, Perspektiven oder Gegenargumente können fehlen.
- Bias: Die KI kann unbewusste Vorurteile aus den Trainingsdaten reproduzieren.

### Strategien zur Überprüfung:

- Überprüfen Sie zentrale Aussagen und Fakten anhand wissenschaftlicher Quellen (z.B. Fachliteratur, Datenbanken).
- Verifizieren Sie Zitate und Quellenangaben – existiert die Quelle wirklich? Stimmt die Aussage?
- Vergleichen Sie die Antworten verschiedener KI-Werkzeuge oder suchen Sie aktiv nach Gegenpositionen.
- Seien Sie besonders skeptisch bei sehr spezifischen oder überraschenden Aussagen.

Erläuterung: KI-Werkzeuge sind beeindruckend, aber nicht unfehlbar. Sie können falsche Informationen liefern oder wichtige Details auslassen. Ihre Aufgabe als Akademikerinnen und Akademiker ist es, diese Informationen kritisch zu prüfen und nicht einfach zu übernehmen. Die Verantwortung für die Richtigkeit Ihrer Arbeit liegt immer bei Ihnen, nicht bei der KI.

## KI-Einsatz durch Lehrende

### Allgemeine Hinweise

Auch die Lehrpersonen, die diese Lehrveranstaltung durchführen, nutzen KI-Werkzeuge, etwa um Materialien zu erstellen oder die Kommunikation zu unterstützen. Dabei achten wir stets auf die Einhaltung von Datenschutz und Urheberrecht sowie auf eine kritische Prüfung der KI-Ergebnisse.

Erläuterung: Wir nutzen KI-Werkzeuge, um unsere Lehre zu verbessern und effizienter zu gestalten. Dies geschieht jedoch immer unter Beachtung der rechtlichen Rahmenbedingungen und mit dem Ziel, Ihnen eine bestmögliche Lernerfahrung zu bieten.

### Hinweis an Lehrende:

Diese KI/AI-Richtlinie für die Lehrveranstaltung wurde mit dem [KI-Policy-Generator](#) der Uni-Bamberg erstellt. Sie dient nur als Veranschaulichung und Platzhalter. Der Editor bietet Bausteine, mit denen Sie als Lehrende hier Ihre Vorgaben anpassen können. Sie können diese exemplarische Erklärung auch anpassen und kürzen für Ihre Lehre. Berücksichtigen Sie dabei allgemeine Vorgaben der Hochschule, Ihres Fachbereichs und Ihres Studiengangs.